



Publikation: *GQ Online*
Erscheinungsdatum: 19. Februar 2025
Monatliche Page Visits: 2.200.000
Erscheinungsweise: Online

URL: <https://www.gq-magazin.de/artikel/zahntenzuendungen-folgen>



MODE BODY & CARE RECOMMENDS MOBILITY TECH LIFESTYLE ENTERTAINMENT UHREN VIDEO

Gesundheit

Das sollten Sie über Zahnentzündungen und die Folgen für den Körper wissen

Die Entzündungen verursachen nicht nur Schmerzen, sondern könnten auch weitreichende Folgen für die Gesundheit haben.

Von **Maria Berentzen**
19. Februar 2025



Getty Images

Was Sie über Zahnentzündungen und die Folgen für den Körper wissen sollten

Autsch! Was ist das plötzlich für ein Schmerz – und geht der von selbst wieder weg? Manchmal meldet sich ein Zahn zunächst mit einem leichten Pochen, das sich noch gut ignorieren lässt. Dann schmerzt er plötzlich unangenehm beim Kontakt mit heißem Kaffee. Und in manchen Fällen steigern sich die Beschwerden nachts in unerträgliche Schmerzen, die den Schlaf rauben.

ANSEHEN

RIN: 10 Tour-Essentials, Ohne Die Der Rapper Nicht Leben Kann | 10 Essentials | GQ Germany



Die Ursache für solche heftige Zahnschmerzen ist in den meisten Fällen eine Entzündung im Inneren des Zahn. Dort liegt ein Gewebe, das etwas vereinfacht als Zahnnerv bezeichnet wird. Schäden wie Karies oder Verletzungen können dazu führen, dass sich dieses Gewebe entzündet. Das erste Warnsignal: Der Zahn wird empfindlich gegenüber Wärme oder Kälte.

Typisch sind laut Dr. Edgar Schäfer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Endodontie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) auch Zahnschmerzen während der Nacht. Sie treten auf, wenn die Entzündung voranschreitet. Es handelt sich dann meist „um pochende, spontan auftretende, mitunter sehr starke Schmerzen.“

Zahnentzündung an der Wurzelspitze

Wenn die Entzündung nicht gestoppt wird, stirbt das Gewebe im Zahn ab. Innerhalb kürzester Zeit können Bakterien aus der Mundhöhle ins Zahninnere gelangen und dort eine Infektion verursachen. Diese breitet sich oft bis zur Wurzelspitze aus, wo der Körper versucht, die Bakterien zu bekämpfen.



Bei der Zahn- oder Zahnfleischentzündung steigt der oxidative Stress im Körper an. Getty Images

Dadurch entsteht eine Entzündung an der Wurzelspitze, die auch als apikale Parodontitis bezeichnet wird. „Dies kann zu spontanen Schmerzen beim Zubeißen oder Berührungen des Zahns und in einigen Fällen bis hin zur Eiterbildung mit der berühmten dicken Backe führen“, sagt Dr. Schäfer.

Auswirkungen auf den Körper

Doch eine Entzündung ist oft nicht nur ein Problem im Mund: Es gibt Hinweise darauf, dass sich das ungünstig auf den gesamten Körper auswirken kann. Bakterien können etwa von der Entzündung im Mund aus in den Blutkreislauf gelangen und Veränderungen in den Gefäßen auslösen.

Laut dem Experten wirken sich alle Entzündungen im Mund ähnlich auf den Körper aus, ganz gleich, ob es sich dabei um eine Zahnfleischentzündung handelt oder eine Entzündung, die direkt vom Zahn ausgeht: „Sie führen zu einer Erhöhung der im Blutkreislauf zirkulierenden Entzündungsmarker.“

Entzündungsmarker steigen an

Entzündungsmarker sind Stoffe, die der Körper bei einer Entzündung freisetzt. Sie sind ein Warnsignal dafür, dass es irgendwo im Körper ein Problem gibt. Wenn es etwa im Mund zu einer Entzündung kommt, schickt der Körper spezielle Moleküle ins Blut. Die helfen zwar dabei, die Entzündung zu bekämpfen – aber sie können sich auch auf den Rest des Körpers auswirken.

Bei der Zahn- oder Zahnfleischentzündung steigt dem Experten zufolge auch der oxidative Stress im Körper an. Das liegt daran, dass der Körper eine Reaktion des Immunsystems auslöst. Dabei werden auch bestimmte Sauerstoffmoleküle freigesetzt, die besonders reaktionsfreudig sind. Sie helfen, die Bakterien zu bekämpfen – aber sie können auch das Gewebe angreifen.

Was die Wissenschaft sagt

Entzündungen im Mund können dadurch Folgen für den gesamten Körper haben. Einige Studien deuten etwa darauf hin, dass chronische Zahnentzündungen das Risiko für einen Herzinfarkt, für Diabetes, für einen Schlaganfall oder eine Verkalkung der Gefäße erhöhen könnten. Andere Studien geben diese Schlüsse allerdings nicht her.

„Das ist eine sehr komplexe und häufig auch kontrovers diskutierte Frage“, sagt Dr. Schäfer. Einige Studien, darunter die *Baltimore Longitudinal Study of Aging*, zeigten zum Beispiel, dass die „endodontische Belastung“, also die Summe aus Zahnentzündungen und wurzelkanalbehandelten Zähnen, ein Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ist. Andere Untersuchungen legen laut dem Experten auch nahe, dass unbehandelte Karies und wurzelkanalbehandelte Zähne das Risiko für einen Herzinfarkt erhöhen können.

Auch bei anderen Krankheiten wie Diabetes oder schwerer Nierenschwäche wurde ein Zusammenhang festgestellt – allerdings eher in umgekehrter Richtung: Diese Krankheiten schwächen das Immunsystem, was das Risiko für Zahnentzündungen wie etwa Entzündungen an der Wurzelspitze erhöht.

Zusammenhänge sind komplex

„Wir stehen mit unseren Erkenntnissen hierzu erst am Anfang“, sagt Dr. Schäfer. Die Zusammenhänge zwischen Entzündungen und bestimmten Krankheiten seien sehr komplex. Erste Erklärungen gibt es für einen Zusammenhang zwischen Entzündungen an der Wurzelspitze und Herzerkrankungen – nämlich den Anstieg der Entzündungsstoffe im Blut, die sich auf die Gefäße auswirken.